

LUG Engineering GmbH
03042 Cottbus, Dissenchener Straße 50

Telefon: 0355-28924-202 Telefax: 0355-28924-204
Internet: www.lugmbh.de e-mail: info@lugmbh.de

Angebotsprüfung



Gemeinde Jänschwalde, OT Grieben

Sanierung Stichweg-Dorfstraße zwischen Haus Nr. 72 und 48

Straßenbau und RW- Ableitung



Auftraggeber:

Amt Peitz, Bauamt
Schulstraße 6
03185 Peitz

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

Anlagenverzeichnis

1. Allgemeines
2. Auswertung der Angebote/ Preisvergleiche
 - 2.1 Fehler, Ausschlüsse
 - 2.2 Auswertung
 - 2.3 Nebenangebote, Nachlässe
 - 2.4 Nachweise, Subunternehmen
3. Vergabevorschlag

ANLAGENVERZEICHNIS

- 1 Niederschrift über die Öffnung der Angebote
- 2 Preisspiegel
- 3 Anschreiben an 5 Baufirmen: Übergabe der Ausschreibungsunterlagen
- 4 Originalangebote

ANGEBOTSPRÜFUNG UND VERGABEVORSCHLAG

1. Allgemeines

Für das Bauvorhaben „Gemeinde Jänschwalde, OT Grieben, Sanierung Stichweg-Dorfstraße zwischen Haus Nr.72 und 48“ wurde durch das Bauamt Peitz eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt.

Die Ausschreibung beinhaltet Leistungen zum Ersatz der vorhandenen Asphaltbefestigung durch Asphalt[^], Bordeinfassung und einer mittigen Entwässerungsrinne, einschließlich der Regenwasserableitung. Der derzeitige Zustand der Straße macht einen Neubau erforderlich.

Die Bauausführung erfolgt im Oktober und November 2014.

5 Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, 5 Firmen davon gaben ein Angebot ab.

Die im Rahmen der Submission festgestellten Ausschreibungsergebnisse wurden durch das Ingenieurbüro LUG Engineering GmbH in der nachstehenden Dokumentation ausgewertet.

Eine Übersicht der geprüften Angebotssummen aller Bieter ist in der Anlage 1 ersichtlich.

2. Auswertung der Angebote / Preisvergleiche

Die Auswertung der Angebote erfolgte unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- formale Kriterien
- Beibringung der Nachweise zur Fachkunde
- Angemessenheit der Preise
- Wirtschaftlichkeit

2.1 Fehler, Ausschlüsse

Alle Angebote waren ordnungsgemäß unterschrieben.

Alle Bieter, die statt der Urschrift des LV's einen EDV- Ausdruck abgegeben haben, haben für den Langtext die Urschrift des LV's als allein verbindlich erklärt.

Die Überprüfung und Nachrechnung ergab, dass der Bieter Nr. 4 sein Angebot nicht korrekt berechnet hat. Im Titel 01.01 wurden die Bedarfspositionen in die Angebotssumme eingerechnet. Diese Positionen wurden im Rahmen der Angebotsprüfung nicht gewertet. Im Folgenden wurde mit der korrigierten Angebotssumme weitergerechnet.

Es musste kein Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

Von den Bietern 2 und 5 wurden die geforderten Nachweise zur Qualifikation erbracht. Unter Punkt 2.4 sind nähere Ausführungen dazu enthalten.

2.2 Auswertung

Das Angebot des Erstplatzierten Bieters Nr.5 liegt 20% unterhalb des zweitplatzierten Bieters Nr.2 und 20% über der Kostenberechnung.

Bei allen Bietern ist insgesamt ein hohes bis sehr hohes Niveau der Preisbildung zu erkennen.

Der Erstplatzierte Bieter Nr.5 liegt bis auf die Leistung Asphalttragdeckschicht in Preishöhe der Kostenberechnung. Eine sehr starke Abweichung von +270% zu den bisher angebotenen Mittelpreisen ist bei der Pos. Asphalttragdeckschicht zu verzeichnen. Der preisliche Ausreißer für die Asphalttragdeckschicht nach oben ist, außer beim Bieter Nr.2 auch bei allen anderen Bietern zu verzeichnen. Die gegenwärtige Preisentwicklung für Asphaltarbeiten, kann mit der jahreszeitlich bedingten sehr hohen Auslastung der Asphalt-Firmen erklärt werden.

Die relativ weit auseinander liegenden Angebote belegen die Tatsache, dass hier ein unterschiedlich starkes Interesse an der Ausführung der Leistung besteht.

Eine tiefere Wertung der Angebote ergibt, dass es zwischen den abgegebenen Angeboten und der Kostenberechnung teilweise sehr große Preisstreuungen in den Einzelpreisen (z.B. Titel Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung und Asphaltarbeiten) gibt. Dies ist auch auf unterschiedliche kalkulatorische Ansätze bei der Ermittlung der Einheitspreise zurückzuführen.

Insgesamt liegt das Preisniveau der Angebote über der Kostenschätzung des Planers, der die Angebotspreise vergleichbarer Bauaufgaben aus dem Jahr 2013 und 2014 zu Grunde legte.

Beim preiswertesten Bieter ist die Berücksichtigung von Standortvorteilen, eine exakte Kalkulation, technologische Planung des Bauablaufs und langjährige Erfahrung bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten vermutlich der Grund für das günstigste Angebot.

In der Anlage 1 ist als Übersicht der Preisspiegel aller Bieter mit den prozentualen Abweichungen geführt.

Im Allgemeinen spiegeln diese Preise den jahreszeitlich aktuellen Preisstand im Tiefbau, die Marktlage, den Auslastungsgrad und die Konkurrenzsituation unter den Firmen wieder.

2.3 Nebenangebote, Nachlässe

Der Bieter Nr. 2 hat ein Nebenangebot abgegeben. Darin wird die dreizeilige Pflasterrinne mit Zementmörtelverfugung angeboten. Dies ist keine gleichwertige Leistung zum Hauptangebot der Verfugung mit dauerhaftem Kunststoffmörtel und wird deshalb nicht gewertet.

Nachlässe wurden nicht gewährt.

2.4 Nachweise, Subunternehmen

Mit den Verdingungsunterlagen wurde die Beibringung von Nachweisen gefordert. Die Vorlage der Nachweise ist in der folgenden Übersicht zusammengestellt:

geforderte Nachweise	Bieter 1	Bieter 2	Bieter 3	Bieter 4	Bieter 5
Angaben FB 221 oder 222	✓	✓	✓	✓	✓
Vereinbarung Tariftreue zw. AN und NU	fehlt	✓	fehlt	fehlt	✓
Vereinb. Ü.d. Mindestanforderungen nach Bbg.Vergabegesetz- AN	✓	✓	✓	✓	✓
Vereinb. Ü.d. Mindestanforderungen n.Bbg.Vergabegesetz zw. AN und NU	fehlt	✓	fehlt	fehlt	✓
Freistellungsbesch. Bauabzugssteuer	✓	✓	✓	fehlt	✓
Nachweis MVAS (ZTV-SA, RSA)	✓	✓	✓	fehlt	✓
Mitgliedschaft BG Bau, TBG, SOKA Bau, Handwerksrolle etc.	-	-	-	-	✓
Präqualifikation	✓	✓	✓	✓	Eigen- erklärung

Eine Nachforderung der fehlenden Nachweise von den Bietern 1,3 und 4 erfolgte nicht, da diese drei Angebote auf den letzten Plätzen der Bieterliste stehen und somit nicht in die engere Wahl kommen.

Alle Bieter würden im Falle der Zuschlagserteilung Nachunternehmen für Teilleistungen einsetzen.

Dies betrifft:

- Verkehrssicherungsarbeiten
- SiGeKoordination
- Beweissicherung
- Vermessungs- und Prüfleistungen
- Asphalt- und Fugarbeiten, sofern die entsprechende Technik im Unternehmen nicht vorhanden ist
- Pflasterarbeiten, sofern die entsprechende Technik im Unternehmen nicht vorhanden ist

Gegen diese Subunternehmen bestehen seitens des Prüfenden keine Bedenken, da es sich um bekannte und fachlich kompetente Unternehmen handelt. Die entsprechenden Tariftreuevereinbarungen liegen den Angeboten unterzeichnet bei.

3. Vergabevorschlag

Nach abgeschlossener Prüfung und Wertung ergibt sich folgende Bieterliste (Brutto):

Bieter 5	30.564,76 €
Bieter 2	36.721,26 €
Bieter 3	41.638,10 €
Bieter 1	41.904,33 €
Bieter 4	49.220,85 €

Der Prüfende empfiehlt dem Auftraggeber, dem preiswertesten **Bieter Nr.5** den Zuschlag zu erteilen.

Die fachliche Kompetenz des Personals wurde bereits bei vorangegangenen Bauaufgaben erfolgreich unter Beweis gestellt.

Das Personal bewies, dass es dem Schwierigkeitsgrad der Bauaufgaben technisch, personell und fachlich gerecht wird und flexibel auf wechselnde Bedingungen des Bauablaufes reagiert, da es sich bei dem Bieter um ein mittelgroßes und regional tätiges Bauunternehmen handelt.

Weiterhin hat das Unternehmen seinen Firmensitz in der Region, so dass die Auftragsvergabe an den südbrandenburgischen Mittelstand erfolgen würde.

- Wir möchten weiterhin anregen, vor Baubeginn mit dem vorgenannten Bieter ein Gespräch zu führen. Gesprächsgrundlage sollte der terminliche Ablauf (Abstimmung Bauzeitenplan) in Verbindung mit der personellen Auslastung (Festlegung Anzahl AK auf Baustellen, Benennung Bauleiter, Vorarbeiter etc.) sein.

Sinnvoll wäre es aus der Sicht des Prüfenden, zu diesem Gespräch das Planungs- bzw. bauüberwachende Ingenieurbüro einzuladen.

Somit lautet der **Vergabevorschlag** des Prüfenden:

Bieter Nr. 5 Bruttoangebotssumme 30.564,76 €

Cottbus, 08.09.2014



Marion Hübner
LUG Engineering GmbH